

Zeitschrift: Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur
Herausgeber: Gesellschaft für Gartenkultur
Band: 1 (1983)
Heft: 2

Vorwort: Liebe Gartenfreunde
Autor: Ruoff, Eeva

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Gartenfreunde,

Verschiedene schweizerische Gartenbaugesellschaften legten im 19. Jahrhundert eigene Bibliotheken an. Besonders rühmig war in dieser Hinsicht die Basler Gartenbaugesellschaft. Dank den zum Teil beträchtlichen finanziellen Opfern ihrer Mitglieder wuchs eine Bibliothek heran, deren Bestände die umfassendste Sammlung von Büchern über Gärten aus der zweiten Hälfte des letzten und vom Anfang dieses Jahrhunderts darstellen. 1917 wurde die gesamte Bibliothek zur Benützung für jedermann im Gewerbemuseum Basel deponiert. In neuerer Zeit geriet dann diese wichtige Sammlung etwas in Vergessenheit. Selbst in Basel wussten offenbar nur noch wenige Gartenfreunde davon und der Einkauf von neuerer Gartenliteratur stagnierte wegen mangelnden Geldmitteln. Nun soll diese Einrichtung aber wieder aufblühen. Im Februar dieses Jahres haben Interessierte eine "Stiftung Gartenbaubibliothek im Gewerbemuseum Basel" ins Leben gerufen. Das Ziel ist vermehrt Bücher anzuschaffen und für einen regeren Bibliotheksbesuch zu werben.

Ich möchte auch unseren Mitgliedern empfehlen, im Gewerbemuseum Basel einen Augenschein vorzunehmen. Vielleicht entdecken Sie dort das längst vergriffene Fachbuch, in dem Sie schon immer gerne einmal geblättert hätten. Noch eher aber stossen Sie auf völlig Unerwartetes und sicher auf viel Interessantes und Schönes.

Wir alle wissen, dass in den öffentlichen Bibliotheken die Gartenbücher nur selten systematisch gesammelt werden. Manches, was für uns heute noch greifbar ist, droht deshalb zu verschwinden. Die neue Stiftung in Basel schliesst hier eine wichtige Lücke. Ihre Bestrebungen verdienen von uns allen unterstützt zu werden

Ihre Eeva Ruoff

PS Postcheckkonto der Stiftung Gartenbaubibliothek
im Gewerbemuseum Basel: 40 - 32 280